

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

6. Jahrgang

Britz, den 28. März 2014

Ausgabe 3/2014

Fasching
in der Kita Oderberg



Seite 2

Was lange währt,
wird endlich gut!



Seite 3

Ökodorf
Brodowin e.V.



Seite 4



Stolz auf den 4. Platz im Land Ausgezeichnete 4a der Max-Kienitz-Schule

Sicher erinnert ihr euch. Im Juni 2013 haben wir zum ersten Mal beim deutschlandweiten Lidl-Schüler-Fitnesscup der 3. Klassen mitgemacht. Eine ganze Woche drehte sich alles um ausgewogene Ernährung und Fitness. Es war eine erlebnis- und zugleich sehr lehrreiche Woche. Mit zwei kreativen Beiträgen beteiligten wir uns im Nachhinein noch am aus-

geschriebenen Wettbewerb. Ende Dezember 2013 erhielten wir endlich Post, wir waren mit unseren Beiträgen auf dem 4. Platz im Land Brandenburg gelandet. Der Preis??? Auf den sind wir mächtig stolz: eine Fitnesskiste für unsere Klasse mit vielen verschiedenen Spiel- und Sportgeräten zur aktiven Pausengestal-

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Vereine stellen sich vor: Heimatkundeverein Britz + Ökodorf Brodowin

Faschingstrubel in der Turnhalle

Tolle Fete der Kita Rasselbande

Am 24. Februar war es soweit, die Faschingsfete der Oderberger Kita Rasselbande sollte starten.

Weil man zum ausgelassenen Feiern und Tanzen viel Platz braucht, zogen die Kinder und Erzieher in ihren bunten Kostümen in die Sporthalle.

Zuerst stellte sich jedes Kind mit seinem Kostüm in einem großen Kreis vor und wurde daraufhin von allen jubelnd begrüßt. Es war eine bunte Mischung von Prinzessinen, Tigern, Indianern u.a. In



der Sporthalle konnten dann alle ihrem großen Bewegungspotential bei Tanzspielen, Polonaise, Süßigkeitenerhaschen und Wettspielen mit den Luftballons gerecht werden. So mancher Tanzbär kam aus der Puste und stärkte sich an den Knabberereien und Süßigkeiten, die die Eltern mitgebracht hatten.

Der Fasching ist für die Kinder immer ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr. Wir hatten gemeinsam viel Spaß und sagen: „Oderberg Hellau“, bis zum nächsten Jahr.

Das Team der Oderberger KITA

Stolz auf den 4. Platz im Land

Ausgezeichnete 4a der Max-Kienitz-Schule

Fortsetzung von Seite 1

tung auf dem Pausenhof, für jeden eine persönliche Urkunde und einen 50€-Gutschein von Lidl für ein gesundes Klassenfrühstück. Am 7. März, dem Tag der gesunden Ernährung, haben wir gemeinsam ganz ausgewogen, lecker und gesund gefrühstückt. Allen Unterstützern

wie der DGE, dem DOSB, Lidl und vor allem dem Fitnessteam sagen wir herzlichen Dank und viel Erfolg bei der weiteren Arbeit! Wir hatten viel Spaß und bleiben aktiv.

*Eure Klasse 4a der Max-Kienitz-Schule
Annette Quilitz (KL)*



Gesundes Frühstück

Gelungener Schulfasching

Am 12. Februar war es endlich für die Kinder der Grundschule Oderberg wieder soweit.

In bunten Kostümen und mit guter Laune stimmten sich zuerst alle Kinder in ihren Klassen auf die Faschingsfeier ein.

Auch polnische Kinder aus der Schule Cedynia folgten unserer Einladung und ließen es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein.

Im Festsaal der Gaststätte „Grüne Aue“ begrüßte uns dann Clown Kaily, der durch viele Spiele und Musik zum Mitmachen begeisterte.

Unsere polnischen Gäste zeigten tolle Tanzeinlagen, die mit kräftigem Applaus belohnt wurden.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei dem Team der Gaststätte und bei Clown Kaily für den gelungenen Vormittag bedanken.

*Die Kinder und Lehrer
der Grundschule Oderberg*

Was lange währt, wird endlich gut!

Die neue Spielebene steht

Genau dieses Moto passt zu unserem lang ersehnten und viel umkämpften Vorhaben: Sanierung unseres Spiel- und Schlafrumes.

Er war schon sehr von den letzten Jahren gekennzeichnet und auch die sich darin befindende Hochebene hatte ihre Glanzjahre hinter sich.

Viele Arbeiten waren nötig, um den Raum wieder frisch und modern werden zu lassen.

Ende des Jahres 2013 wurde bereits die alte Hochebene entfernt, denn es musste auch ein neuer Fußbodenbelag her (nach über 20 Jahren bitter nötig).

Unsere Kinder waren sehr traurig darüber, denn gern versteckten sie sich in der Höhle oder spielten auf der Ebene. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Irgendwie mussten wir es doch schaffen, dass es eine neue Spielebene für die Kinder gibt.

Kommt Zeit, kommt vielleicht auch Rat. Eine neue Ebene aus den Kita-Ausstattungen ist einfach viel zu teuer für eine so kleine Einrichtung, wie die unsere. Doch unter unseren Eltern gibt es auch gute Handwerkerfirmen. Herr Danny Gerner war bereit zu einem mehr als nur fairen Preis und privatem Engagement, eine neue Hochebene für uns zu bauen. Auch Dank der gesammelten Spenden war nun die Lösung in Sicht.

Nachdem die Maler und Fußbodenleger gleich in den ersten Januartagen dem

Raum zu neuem Glanz und Farben verholfen haben, konnte unser Schmuckstück aufgebaut werden.

Wie man auf dem Bild gut sehen kann, ist diese Ebene doch einfach nur einmalig. Mit bunten Fenstern, farbigen Akzenten und einer gemütlichen Wohnhöhle mit vielen Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten genießen die kleinen und großen Kinder ihren neuen Raum.

Mit den liebevoll selbstgenähten Beuteln und verzierten Kuschkissen von unser Mutter Frau Melchert wurde diesem Raum ein ganz eigenes Flair verliehen.



Die Kinder und das Kita-Team möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Helfern und Eltern für ihre Unterstützung und Rücksichtnahme während der Renovierungsarbeiten bedanken.

Herzlichen Dank auch an Fam. Thiede, als Nachbarn, für ihre Geduld und Unterstützung.

Danke!!! – Ihr Kita-Team Brodowin

Überraschung für Kita Bergspatzen

Zauberkiste zum Faschingsfest

Am 27. Februar feierten die Kinder der Johanniter-Kita in Liebe ihr diesjähriges Faschingsfest. In der bunt geschmückten Kita war ein lustiges Treiben zu Gange, als sich gegen 10 Uhr ein Überraschungsgast einfand. Die Vorsitzende des Fördervereins der Kita Bergspatzen war erschienen und übergab den Kindern eine riesige Kiste. Die Kinder waren sehr gespannt auf den Inhalt. Alle setzten sich drum herum bis der Startschuss zum Öffnen ertönte. Hervor zauberten die Kinder unterschiedliche Bälle für den Kita-

Sport, verschiedene Musikinstrumente und Süßes. An die Erzieher der Kita erging seitens des Fördervereins der Hinweis, sich den 12. Juni vorzumerken, denn an diesem Tag hat der Verein anlässlich des Kindertages einen Ausflug mit den „Bergspatzen“ geplant.

Die Kinder bedankten sich herzlich und sangen ein Lied unter Zuhilfenahme der mitgebrachten Instrumente. Mit Kindersekt wurde angestoßen. Das war eine gelungene Überraschung.

Inhaltsverzeichnis

Junges Leben

- Faschingstrubel in der Turnhalle Seite 2
- Gelungener Schulfasching Seite 2
- Was länge wärt, wird endlich gut! Seite 3
- Überraschung der Kita Bergspatzen Seite 3

Wir sind Britz-Chorin-Oderberg

- Ökodorf Brodowin e.V. vorgestellt Seite 4
- Britzer Heimatkundeverein stellt sich vor Seite 6
- Jugendclub Britz vorgestellt Seite 7

Kulturelles

- Veranstaltungskalender Seite 8
- Open-Air-Kino Seite 9
- Eisfigurenausstellung besucht Seite 9

Rathausinformationen

- Abfallmarken Seite 10
- Einladungen an Jagdgenossen Seite 10
- Bieterverfahren Seite 10
- Sitzungstermine Seite 11
- Prüfung der Grabmahle Seite 11
- Nachruf Seite 11

Impressum

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
24. April 2014.
Anzeigenschluss ist am
11. April 2014.

Ökodorf Brodowin e.V. stellt sich vor

Reges Vereinsleben, junge Bevölkerung

Der Ökodorf Brodowin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1992 gegründet wurde und laut Satzung das Ziel hat, die ökologische Landwirtschaft, den Naturschutz, den Tourismus und das Dorfleben zu fördern. Der Verein betreute auch von 1992 bis 2002 sowie 2005-2009 die Ausstellung „Von der Eiszeit bis zum Ökodorf“ und war Träger von zwei Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben des Bundesamtes für Naturschutz.

Brodowin war das erste Dorf nach der Wende, dessen landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft sich in großer Mehrheit entschied, die Landwirtschaft zu Ökologischem Landbau umzustellen (Idee „Ökodorf“). Das Dorf zeichnet sich heute durch einen großen und zwei kleinere ökologisch produzierende Landwirtschaftsbetriebe, reges Vereinsleben, zahlreiche soziale, kulturelle und ökologische Aktivitäten, geringe Arbeitslosigkeit und eine sehr junge Bevölkerung (über 90 Kinder und Jugendliche) aus.

Der Ökodorf Brodowin e.V. hat zurzeit ca. 60 Mitglieder und ist auf folgenden Gebieten tätig:

- Betreuung der Ausstellung „Von der Eiszeit bis zum Ökodorf“ über die Natur- und Siedlungsgeschichte der Region, Mensch und Natur unter den sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, über die Dorfgeschichte und den ökologischen Landbau (siehe unten). Zurzeit ist die Ausstellung leider eingelagert, der Verein bemüht sich um Förderung für ein neues Besucherinformations- und Ausstellungshaus für das Ökodorf.



Klaus und Lene



- alljährliche Gestaltung eines vielseitigen und anspruchsvollen Veranstaltungskalenders für die Brodowiner und ihre Gäste, mit gut frequentierten naturkundlichen (z.B. vogelkundlichen, botanischen) Wanderungen, Vorträgen, Lesungen usw.
- Der Verein war Träger des vom Bundesamt für Naturschutz geförderten Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Naturschutzfachliche Optimierung des großflächigen modernen Ökolandbaus am Beispiel des Demeterhofes Brodowin“, in dem im Zeitraum 2000–2006 erstmals in Deutschland die potenziellen Zielkonflikte zwischen Ökolandbau und Naturschutz analysiert und Lösungsstrategien erfolgreich erprobt wurden,

verbunden mit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit (Gesamtumfang des Projektes 1,8 Mio. €). Zusammen mit dem ZALF Müncheberg war der Verein Träger eines Folgeprojektes 2007/2008: Praxishandbuch für Landwirte „Naturschutz im Ökolandbau“. Dieses Praxishandbuch ist in seiner Ausrichtung und Gestaltung bisher einmalig und ist auch in Tschechischer und Englischer Sprache erschienen. Viele im Rahmen des Projektes erfolgreich erprobte Naturschutzmaßnahmen wurden und werden vom Landwirtschaftsbetrieb Ökodorf Brodowin auch nach Projektende fortgeführt.

- Landschaftspflege der für den Naturschutz besonders wertvollen Lebensräume wie Trockenrasen, Kopfweiden, Moore und Kleingewässer in der Region (Mahd, Entbuschung, Organisation der Beweidung usw.)
- Erarbeitung und Umsetzung eines Biotoppflegeplans für die Gemarkung Brodowin sowie eines Naturschutzplans für die Betriebsflächen des Demeter-Hofes. Beide Konzepte werden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirtschaftsbetrieben umgesetzt.
- Der Verein hat in den Jahren 2004/2005 ein Projekt zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes initiiert und in enger Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsbetrieb, Biosphärenreservat, Wasser- und Bodenverband und dem Landesumweltamt in die Tat umgesetzt; an sieben Stellen wurden Bauwerke zur Wasserrückhaltung installiert.

- Artenschutzmaßnahmen, insbesondere für die stark gefährdeten Seeschwalben im Parsteinseegebiet.
- Kauf wertvoller Biotope, um ihren optimalen Schutz zu gewährleisten (u.a. in Vereinsbesitz: Kleiner Rummelsberg, Krugberg, Pehlitzsee). Betreuung des Rosinsees (Klarwassersee) für den Eigentümer WWF Deutschland.

Wichtigste Kooperationspartner:

Brodowiner Landwirtschaftsbetriebe (Ökodorf Brodowin GmbH, Hof Schwalbennest, Ziegenhof Pörschke), Brodowiner Pensionen, Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Naturwacht, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Bundesamt für Naturschutz,



Kerstin Schatka

ZALF Müncheberg, WWF Deutschland.

Die Arbeit des Ökodorf-Vereins wurde 2012 mit dem Brandenburger Naturschutzpreis, der von der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg verliehen wird, ausgezeichnet.

Im Dezember 2013 hat der Verein ein 224 Seiten starkes, reich bebildertes Buch über „Brodowiner Bauerngärten. Von Blondköpfchen, Baldrian und Brennender Liebe“ herausgegeben, das z.B. über die Internetseite des Vereins, die Brodowiner Hofläden und auch den Klosterladen oder die Buchläden in Eberswalde und Angermünde zu erwerben ist.

Martin Flade

(www.oekodorfverein-brodowin.de)

Der Britzer Heimatkundeverein e.V. fragt: „Lebst du hier oder wohnst du nur?“

Ortsbewohner sollen stärker in die Arbeit einbezogen werden

Wir, die 44 Mitglieder des BHV, versuchen zu leben, unseren Ort mit Leben zu erfüllen und nicht nur ein Teil der Einwohnerzahl zu sein. Seit 2007 haben wir uns auf die Fahne geschrieben, in unserem Ort etwas zu bewegen. Bereits die Vorbereitungen der tollen 750-Jahr-Feier hat so viel Spaß gemacht, dass sich ein harter Kern sagte: So muss es weiter gehen! Im Laufe der Zeit können wir auf Erfahrungen und Ideen vieler toller Leute und vor allem verschiedener Altersstufen zurückgreifen. Manchmal ist das ganz günstig, wenn unsere „Jungschen“ (ab 28 Jahren) voller Elan Projekte umsetzen möchten und unsere „Weisen“ (bis 80 Jahre) durchaus an diversen Stellen (der Erfahrung wegen ;-)) bremsen müssen.

Grundsätzlich können wir aber feststellen, dass unser Verein ein ziemlich fleißiges Grüppchen ist. Dies wurde erfreulicher Weise schon häufig bestätigt, denn unseren Britzern fällt das auch schon auf. Am meisten ist wohl unser 2009 erfundenes „Wichtelfest“ im Gespräch, welches logischer Weise auch die längste Vorbe-

reitungszeit in Anspruch nimmt. Aber auch die Umsetzung sozialer und kommunalpolitischer Projekte gehört zu unserem Aufgabenbereich. So organisieren wir Hilfe für ältere Britzer, die ohne Angehörige auskommen müssen, schmücken regelmäßig einen Weihnachtsbaum an der Ecke Eberswalder-/Heegermühler Straße, organisieren Vorträge zu interessanten Themen für die Britzer sowie Vereinsausflüge und Tagesfahrten für unsere Mitglieder und manchmal sind wir auch für den ein oder anderen Frühlingsgruß im Ort zuständig. Unser Vorstand, derzeit aus Lutz-Werner Marten (1. Vorsitzender), Björn Wiese (2. Vorsitzender), Manuela Busse (Kassenwart), Manfred Wilke, Uwe Kosanke und Manuela Korbik bestehend, achtet selbstverständlich auch darauf, dass neue Anregungen Gehör finden. So ist natürlich klar, dass es im Britzer Heimatkundeverein immer wieder Neues geben wird und (und das wird immer mehr ein Anliegen) unsere Ortsbewohner mehr und mehr einbezogen werden sollen.

Wer mehr über uns erfahren möchte, findet sicher auf www.britzerheimatkundeverein.de Antworten auf noch offene Fragen.

*Es grüßt herzlich
Manuela Korbik
im Namen des Vorstands*



Britzer Heimatkundeverein e.V.
Mitgliederzahl: 44
Gründungsjahr: 2007 (VR 5254 FF)
Anschrift des Vereins:
Heegermühler Str. 5, 16230 Britz
Ansprechpartner:
1. Vorsitzender: Lutz-Werner Marten
Tel.: 03334-42480
2. Vorsitzender: Björn Wiese
Tel.: 03334-382448
Kassenwart: Manuela Busse
Tel.: 03334-255442
Wer kann Mitglied werden: aktive Britzer und freundliche Unterstützer des Vereins (immer im Interesse des Ortes)

Jugendclub Britz vorgestellt

Alle können mitmachen

Der Jugendclub Britz befindet sich in der Eisenwerkstr. 5.

Der Club steht allen Kindern und Jugendlichen im Sinne des KJHG montags und dienstags in der Zeit von 14:30 – 18:30 Uhr offen.

Während der Öffnungszeiten könnt ihr:

- Kicker oder Tischtennis spielen, demnächst auch Airhockey
- am PC arbeiten oder spielen
- Freunde treffen, quatschen und chillen
- eure Hausaufgaben mit Unterstützung erledigen

- dienstags könnt ihr euch im Kochen ausprobieren
- im Werkraum (mit Werkbank und Werkzeug) basteln
- Bogen und Pfeile bauen
- Papierschöpfen
- mittwochs in der Max-Kienitz-Schule töpfeln

Bei schönem Wetter:

- Bogenschießen
- Schmieden
- Wanderungen
- Grillen u.v.a.

Besondere Angebote:

- Ferienspiele
 - Ausflüge und Ganztagsangebote
- Natürlich kann jedes Kind/jeder Jugendliche mit seinen Problemen zu mir kommen, gemeinsam finden wir Lösungsmöglichkeiten.

Ihr könnt gerne mit euren Ideen und Vorschlägen in den Jugendclub kommen und selbst mitbestimmen, was hier passieren soll. Ich bin für alle Vorschläge offen, die sich im machbaren Rahmen bewegen.

Sven Grunow

Jugendarbeit im Amt Britz-Chorin-Oderberg – Kontakte

Jugendkoordinatorin Christina Erdmann
Büro: Eisenwerkstr. 9, 16230 Britz
Mobil: 0151 / 17458242
E-Mail-Adresse: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Britz
Eisenwerkstr. 5, 16230 Britz
Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag von 14:30 – 18:30 Uhr;
Mittwoch von 13:00 – 17:30 Uhr
Töpfeln für Kinder in der Max-Kienitz-Schule
Mittwoch von 17:30 – 19:00 Uhr und nach Absprache
Töpfeln für Eltern und Kinder sowie Schnupperkurse für Erwachsene
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Hohenfinow
Niederfinower Str. 17, 16248 Hohenfinow
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendclub Chorin
Mittelreihe 7, 16230 Chorin
Öffnungszeiten:
Freitag von 15:00 – 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Sven Grunow
Mobil: 0160 / 94714458
E-Mail-Adresse: juko-britz-chorin@gmx.de

Jugendklub Oderberg
Platz der Einheit 14, 16248 Oderberg
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag von 15:00 – 19:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 15:00 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: Monika Stehberger
Mobil: 0152 / 37959615
E-Mail-Adresse: moni.steh@berlin.de
und Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail-Adresse: franz-christian.grimm@johanniter.de

Jugendklub Lunow
Schulstr. 1, 16248 Lunow-Stolzenhagen OT Lunow
Öffnungszeiten:
Mittwoch von 15:00 – 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Franz Grimm
Mobil: 0173 / 6193499
E-Mail-Adresse: franz-christian.grimm@johanniter.de

Veranstaltungskalender

- **29. März, 11:00 Uhr**
Eröffnung der Ausstellung „Kunst am Ei“ mit Holger Barthel
 (täglich geöffnet bis 27. April)
 Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin
 Tel. 033366/70377
 www.kloster-chorin.org
- **11. April, ab 9:00 Uhr**
„Frühjahrsputz“
 fleißige Helfer gesucht
 Binnenschiffahrts-Museum Oderberg,
 Herrmann Seidel Str. 44, 16248 Oderberg
 Tel. 033369/470, 033369/539321
 Museum.oderberg@freenet.de
 www.bs-museum-oderberg.de
- **11. April, 19:00 - 21:00 Uhr**
„Rosen aus dem Süden“
 Salon Trio des Brandenburgischen Konzertorchester
 Eberswalde e.V.
 Gaststätte „Schwarzer Adler“,
 Berliner Str. 73, 16248 Oderberg
 Tel. 033369/470, 033369/539321
 Museum.oderberg@freenet.de
 www.bs-museum-oderberg.de
- **13. April, ab 12:00 Uhr**
„Deutsch-Polnischer Ostermarkt“
 EJF Service und Fürsorge gGmbH
 Landhof Liepe, Gutshof 1, 16248 Liepe
 Tel. 033362/6192315
 www.landhof-liepe.de
- **18. April, 16:00 Uhr**
„Durchkreuzt“
 Besinnliches Kapellenkonzert zum Karfreitag
 Evangelische Kirchengemeinde Chorin
 Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin
 Karten an der Tageskasse oder
 karten@kapellenkonzerte-chorin.de
- **19.-21. April, 9.00 Uhr**
Ostertage im Kloster
 Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin
 Tel. 033366/70377
 www.kloster-chorin.org
- **20. April, 16:00 Uhr**
Concerto Festo Paschali
 Evangelische Kirchengemeinde Chorin
 Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin
 Karten an der Tageskasse oder
 karten@kapellenkonzerte-chorin.de
- **20.-21. April**
„Osterbrunch“
 EJF Service und Fürsorge gGmbH
 Landhof Liepe, Gutshof 1, 16248 Liepe
 Tel. 033362/6192315
 www.landhof-liepe.de
- **20.-21. April**
„Ostereiersuchen“
 Binnenschiffahrts-Museum Oderberg,
 Herrmann Seidel Str.44, 16248 Oderberg
 Tel. 033369/470, 033369/539321
 Museum.oderberg@freenet.de
 www.bs-museum-oderberg.de
- **30. April-1. Mai**
Radler-Frühling Angermünde / Maifest 2014
 Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V.
 16278 Angermünde, Marktplatz
 Tel. 03331/296783
 www.ubtev.de/index.php/veranstaltungen/radlerfruehling
- **Dauerausstellung:**
Hans-Ulrich Finger „Wald- und Landschaftsbilder“
 Rathaus Britz, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
 bis 30. Juni 2014

„Jenseits der Stille“ – Open-Air-Kino im Café Hier & Jetzt

Am 26. April lädt das Café Hier & Jetzt in Oderberg zum Auftakt der neuen Open-Air-Saison ein, mit einer Filmvorführung auf der idyllischen Terrasse an der Alten Oder. Zu sehen ist der melancholisch-leichte Kultfilm „Jenseits der Stille“:

Lara wächst als Tochter gehörloser Eltern auf – eine schwierige, aber dennoch glückliche Kindheit. Lara selbst ist hörend und beherrscht die Gebärdensprache, weswegen sie schon in jungen Jahren in vielen Lebenslagen für ihre Eltern über-



setzt. Als Lara eine Klarinette geschenkt bekommt, entdeckt sie die Welt der Musik, in die ihr ihre Eltern nicht folgen können. Während der folgenden Jahre folgt Lara ihrer Begabung und Liebe zur Musik, doch als sie schließlich an die Musikhochschule gehen will, scheint die Familie auseinanderzubrechen...

In wunderschönen Bildern erzählt der Film eine ergreifende Geschichte – von Gehörlosen, von den Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens, von erster Liebe und großem Kummer, und von der Liebe zum Leben selbst.

Die Vorführung findet am Samstag, den 26. April um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt in der Berliner Straße 21 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4,50 Euro, mit Voranmeldung 3 Euro. Karten können bei Café-Inhaberin Sabine Helmer unter 033369 / 899943 vorbestellt werden. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino ins Café-Innere.

Für Gäste, die vor dem Film noch eine Suppe oder ein Schmalzbrot im Café genießen möchten, gibt es um 19 Uhr einen Snack – und die besten Plätze sind dann auch schon gesichert.

Eisfigurenausstellung in Rövershagen besucht

Der Britzer Seniorenclub lud ein

Am 20. Februar fuhren 36 Senioren mit „Michael Reisen“ ins Mecklenburger Land, um auf Karl's Erlebnishof in Rövershagen in der Nähe von Rostock Europas größte Eisfiguren-Ausstellung zu besichtigen.

In der neu erbauten Halle „Eiswerk“ wird eine Eiswelt präsentiert, die es bisher noch nicht gegeben hat. Aus 290 Tonnen klarem und milchigem Eis zauberten 17 internationale Künstler und Helfer eine Eis- und Schneelandschaft.

Unter dem Motto „Expedition ins ewige Eis“ entstanden aus 2.000m² über 20 spektakuläre, große Eiskunstwerke, u.a. ein Yeti in Lebensgröße, Pinguine, Eisbären und viele andere polare Lebewesen. Beeindruckende Lichteffekte und stimungsvolle Musik versetzten die Besu-

che in eine mystische Welt. Farbenprächtige, bis zu 5m hohe Skulpturen konnten bewundert werden.

Ein Highlight war auch eine riesige Gletscher-Rutsche. Einem Künstler konnte man beim Erschaffen einer Figur zusehen.

Neu ist, dass in diesem Jahr die 11. Eiswelt in Rövershagen nicht bei Tauwetter schließt, sondern bis 31. August verlängert wird. Für alle Senioren war der Besuch ein Erlebnis. Anschließend hatten alle noch die Gelegenheit, in den Hallen von Karl's Erlebnishof einzukaufen bzw. sich in der Festscheune zu stärken. Um 16 Uhr traten die Britzer wieder die Heimreise an. Die Teilnehmer bedanken sich bei Wilma Menzel, die mit „Michael Reisen“ diese Fahrt organisierte.

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Brodowin

Datum: 11.04.14

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte „Schwarzer Adler“
in 16230 Chorin
OT Brodowin
Brodowiner Dorfstraße 80

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Brodowin gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Ladung
3. Protokollkontrolle zur Genossenschaftsversammlung vom 12.04.13 mit Beschlussfassung
4. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2013/2014
5. Bericht des Kassenwartes über das Pachtjahr 2013/2014
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Jagdvorstandes 2013/2014
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Kassenwartes 2013/2014
8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2013/2014 und der Kassenrücklagen
9. Diskussion und Beschlussfassung zur Wahl eines Kassenprüfers
10. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2014/2015
11. Diskussion und Beschlussfassung zur Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Brodowin § 12 (1) zur Vertretung der Jagdgenossenschaft im Rechtsverkehr
12. Informationen zum Computerprogramm Jagdpachtverwaltung
13. Sonstiges

Zur Anlegung des Jagdkatasters haben die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorsteher alle zur Anlegung und Fortschreibung des Jagdkatasters erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erschienenen Jagdgenossen.

Klaus-Peter Schwendike
Jagdvorsteher

Abfallmarken 2014

Gebührenaufkleber sind jetzt gelb

Wann werden die neuen Mülltonnen-Aufkleber zugestellt?

Zum Ende des Monats März 2014 werden die aktuellen Gebührenbescheide zusammen mit den neuen Abfallgebührenmarken verschickt.

Wer ist dafür verantwortlich?

Verantwortlich für den Versand ist die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH, die im Auftrag des Landkreises Barnim den Versand der Gebührenbescheide und der Marken an alle Anschlusspflichtigen organisiert.

Wer bekommt solche Marken?

Die Marken werden an die gebührenpflichtigen Eigentümer bzw. an deren Verwalter verschickt.

Wie lange sind die alten Marken gültig?

Die auf den Behältern aufgebrachte Abfallgebührenmarke („blau“) behält ihre Gültigkeit bis etwa einen Monat nach Versand der neuen Abfallgebührenmarken, die mit den neuen Gebührenbescheiden für das Jahr 2014 versandt werden.

Über den Zeitpunkt, wann Behälter mit den alten Marken nicht mehr entsorgt werden, informiert die BDG noch mal gesondert im April diesen Jahres.

Wann und wie müssen diese aufgeklebt sein?

Die neue Müllmarke muss direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf dem Deckel der Tonne aufgeklebt werden. Eine kurze Reinigung empfiehlt sich hier, so dass die Marke gut klebt und damit ein Jahr hält.

Bei Behältern, die nicht mit den neuen Marken versehen werden, wird die BDG – nach einer kurzen Übergangsfrist, die etwa bis Ende April 2014 dauert – keine Leerungen mehr vornehmen.

Welche Farbe haben die Aufkleber in diesem Jahr?

In diesem Jahr sind die Abfallgebührenmarken gelb.

Lassen sich diese kopieren oder nachbestellen?

Die Abfallgebührenmarken sind wie in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert. Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse etc. wenden Sie sich umgehend an die Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Für das Amt Britz-Chorin-Oderberg gilt die Rufnummer 03334 5262028. *Christian Mehnert*

Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Parstein

Am Donnerstag, den 10. April um 19 Uhr im Gemeindehaus in Parstein.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaft-

lichem Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Parstein gehören.

Der Vorstand

Bieterverfahren für Wohnhaus in Liepe nahe Havel-Oder-Wasserstraße

Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück Ernst-Thälmann-Str. 25 b, 16248 Liepe, zum Verkauf im Bieterverfahren an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 214/0.0 der Flur 5 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 837 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Einfamilienhaus mit kleinem Nebenglass.

Das Haus ist bezugsfrei und hat eine Wohnfläche von ca. 125 m².

Das Objekt befindet sich in der Nähe (35 m²) zur Havel-Oder-Wasserstraße.

Mindestgebot beträgt 40.000 €.

Angebotsabgabe bis zum 17.04.2014. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Wohngrundstück Liepe – Nicht öffnen!“ einzureichen. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Gemeinde Liepe oder das Amt Britz-Chorin-Oderberg sind nicht verpflichtet dem Höchstgebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Nachfragen richten Sie bitte an Herrn Schellhase (Tel.: 03 3 34/ 45 76 25) oder an Frau Fröscher (0 33 34/ 45 76 51).

Information der Friedhofsverwaltung – Rüttelprobe

Prüfung der Standfestigkeit der Grabmale

Am **7. April und 8. April** wird die **Standfestigkeit der Grabmale** gem. VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft auf den kommunalen Friedhöfen in den Gemeinden Britz, Chorin, Golzow, Neuehütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest), Hohenfinow, Liepe, Niederfinow und in der Stadt Oderberg (mit dem Ortsteil Neuendorf) **geprüft**.

Die Prüfung wird von der Firma BSK Torsten Köster aus Hennigsdorf im Auftrag des Amtes Britz-Chorin-Oderberg durchgeführt.

Bürger können diesen Standsicherheitsprüfungen, die der Vermeidung von Unfällen dienen, beiwohnen.

Gemäß der Friedhofssatzung der jeweiligen Gemeinde sind Grabmale und sonstige bauliche Anlagen in einem dauerhaft guten, verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür ist der Nutzungsberechtigte bzw. Grabbesitzer.

Sollten anderen Personen aufgrund umgestürzter Grabmale Schäden zugefügt werden, haften die Nutzungsberechtigten bzw. Grabbesitzer.

Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Gemeinde auf Kosten der Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen treffen. Dazu gehört auch das Umlegen von Grabmalen.

Ablaufplan

1. Prüfungstag: Montag, 7. April

1. Senftenhütte	08.00 Uhr
2. Serwest	08:50 Uhr
3. Brodowin	09:50 Uhr
4. Neuendorf	10:50 Uhr
5. Oderberg	11:40 Uhr
6. Liepe	14:20 Uhr

2. Prüfungstag: Dienstag, 8. April

1. Britz	08:00 Uhr
2. Niederfinow	10:40 Uhr
3. Hohenfinow	11:45 Uhr
4. Neuehütte	13:35 Uhr
5. Sandkrug	13:50 Uhr
6. Chorin (Kloster)	14:30 Uhr
7. Chorin	15:30 Uhr
8. Golzow	16:25 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs je Prüfungstag ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich, auf Grund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse, geringfügig verändern.

*gez. Solveig Spann
Fachdienstleiterin
Bürgerservice/Ordnung*

Übersicht Sitzungstermine – Monat April

Ortsbeirat Sandkrug	02.04.14	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
Amtsausschuss	03.04.14	19.00 Uhr	Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
Gemeindevertretung Liepe	08.04.14	19.00 Uhr	Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
Stadtverordnetenversammlung Oderberg	09.04.14	19.00 Uhr	Oderberg, ehem. Rathaus, Sitzungsraum, Berliner Str. 89
Werksausschuss	09.04.14	19.00 Uhr	Chorin, Kloster Chorin, Seminarraum, 1. OG
Gemeindevertretung Niederfinow	10.04.14	19.00 Uhr	Niederfinow, Gemeinderaum Choriner Str. 1
Gemeindevertretung Parsteinsee	14.04.14	19.00 Uhr	Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5
Haupt- und Finanzausschuss Chorin	14.04.14	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus Angermünder Str. 36
Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	15.04.14	19.30 Uhr	Lunow, Feuerwehr, Lüdersdorfer Str.
Gemeindevertretung Hohenfinow	16.04.14	19.00 Uhr	Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
Gemeindevertretung Chorin	24.04.14	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
Gemeindevertretung Britz	28.04.14	19.30 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6

Änderungen vorbehalten!

NACHRUUF

Am 18.02.2014 verstarb plötzlich und unerwartet das Gründungs- und Ehrenmitglied des Seniorenbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Herr **Hans-Dietrich Marx**

Durch seine aktive Mitarbeit in den Anfangsjahren des Beirates hat er sich die Achtung und Anerkennung, insbesondere der älteren Bürger von Sandkrug erworben.

Mit großem Interesse für den gesamten Amtsbereich brachte er seine Ideen in die Beiratsarbeit ein und half mit Optimismus und Tatkraft, die Aktivitäten und Vorhaben umzusetzen. Auch als Ehrenmitglied fühlte er sich mit dem Beirat stets verbunden. Sein Engagement für die Bewahrung von Mitgefühl, Gemeinsamkeit und sein Interesse für seine Mitmenschen werden unvergessen bleiben.

Unser Mitgefühl über den schmerzlichen Verlust gilt besonders seiner Familie.

In ehrendem Gedenken.

Für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

U. Hehenkamp C. Schneider Ch. Pigorsch
Amtsleiter Bildung/Soziales Vorsitzende d. SB

Für die Gemeinde Chorin

M. Horst Kathrin Kegel
Bürgermeister ehrenamtl. Orstvorsteherin